



Presseinformation

Nr. 332/2007

Kiel, Montag, 19. November 2007

Kommunales/Schülerbeförderung

Ekkehard Klug: „CDU und SPD müssen jetzt entscheiden.“

- Eltern, Schüler und Kommunen brauchen endlich ein klares Signal -

Das endgültige Einlenken der Großen Koalition bei den Schülerbeförderungskosten kommentierte heute der Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Ekkehard Klug**:

„Schon über sechs Monate hühnert die Große Koalition mit diesem Thema herum, um jetzt auf den letzten Drücker wohl endlich zu Potte zu kommen.

Das hätten CDU und SPD auch schon im Mai haben können. Der nun vorliegende Dringlichkeitsantrag ist inhalts- und nahezu wortgleich mit dem FDP-Antrag aus der Maisitzung des Parlamentes. Insofern fällt es mir wirklich schwer, SPD und CDU zu ihrer Kehrtwende und zu dem sich jetzt abzeichnenden Lösungsweg zu beglückwünschen“, so Ekkehard Klug heute in seiner Stellungnahme in Kiel.

„Beim letzten Mal hat die Abstimmung über den FDP-Antrag noch eine Regierungskrise ausgelöst. Jetzt sollte die Große Koalition im Interesse der Sache so schnell wie möglich zu einer Entscheidung gelangen, die den damaligen FDP-Gesetzesentwurf umsetzt. Die Kommunen, die Eltern und die Schüler brauchen endlich Entscheidungssicherheit“, so der liberale Bildungspolitiker.

Klug verwies darauf, dass die Kreistag unmittelbar vor der Verabschiedung der Kreishaushalte stünden: „Auch die Landkreise brauchen endlich ein klares Signal, wohin die Reise geht.“

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Günther Hildebrand, MdL

www.fdp-sh.de